



# PRESSEDIENST

---

## AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

Trier, 04. Mai 2011

**Jahrgang 2011 Nr. 030**

### Verantwortlich (i.S.d.P)

Miriam Lange  
Pressesprecher  
Telefon: 0651-9494-255

Eveline Dziendziol  
Pressesprecher  
Telefon 0651- 9494-223

pressestelle@add.rlp.de

Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier

www.add.rlp.de

## **Verein für Hoffnung der Zukunft (V.H.Z.) zieht Klage zurück – Sammlungsverbot in Rheinland-Pfalz bestandskräftig**

**Trier/Rheinland-Pfalz** – Die landesweit für das Sammlungsrecht zuständige Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat dem **Verein für Hoffnung der Zukunft (V.H.Z.) e.V. mit Sitz in Berlin** das Sammeln von Geldspenden und die Einwerbung von Fördermitgliedern in Rheinland-Pfalz sofort vollziehbar untersagt.

Die beim Verwaltungsgericht Trier eingereichte Klage wurde nunmehr durch den Verein zurückgezogen, sodass das Sammlungsverbot der ADD bestandskräftig und in Rheinland-Pfalz zu beachten ist.

Nach eigenen Aussagen unterstützt der Verein für Hoffnung der Zukunft (V.H.Z.) e.V. moralisch und materiell Aktivitäten, mit denen Dissidenten oder politischen Gefangenen geholfen wird, die in ihren Ursprungsländern von Folter und Hinrichtung bedroht sind.

Der Verein warb hierzu Geldspenden insbesondere durch **persönliche Hausbesuche** ein, ohne über die hierfür erforderliche Sammlungserlaubnis zu verfügen. Zudem ist die Verwendung der Geldspenden für oben genannte Zwecke nicht ausreichend be-



## PRESSEDIENST

---

legt, sodass eine zweckentsprechende Verwendung des Sammlungsertrages nicht festgestellt werden konnte.

Sollten dennoch Spendensammlungen und insbesondere Hausbesuche zur Generierung von Geldspenden durch den Verein für Hoffnung der Zukunft (V.H.Z.) e.V. in Rheinland-Pfalz erfolgen, bittet die ADD um sofortige Mitteilung.

*Um Verwechslungen mit Vereinen ähnlichen Namens zu vermeiden bittet die ADD um eine genaue Beachtung und Benennung des Vereinsnamens inklusive der Ortsbezeichnung!*